Book on Demand <- Gute Alternativen gesucht

crisihasi hat Folgendes geschrieben: Ich verstehe den Zusammenhang deiner Überlegung nicht. Das Cover ist doch gleich, unabhängig davon, ob du ein Taschenbuch oder Hardcover drucken lässt. Wobei ich dir trotzdem zu Paperback rate, weil bei HC die Druckkosten einfach nochmal krass ansteigen.

Ich meinte es so: Da ich ein teures Cover designen lassen werde, wäre ein Hardcover nicht gut, da ein Hardcover-Buch als Print-on-Demand wesentlich weniger Gewinn abwirft als ein Paperback-Buch. Das Cover muss doch bezahlt werden. Jedenfalls will ich kein Verlust machen.

Rübenach hat Folgendes geschrieben: Wenn die Infos so weltexklusiv sind und deine Leserschaft unsensibel gegenüber Preisveränderungen ist, dann würde ich ernsthaft überlegen, das Buch für 60 € zu verkaufen.

Ja, ich habe es mir überlegt aber ich denke dann würden nicht so viel verkauft werden. Etwas preissensibel ist Jeder, auch wenn er genug Geld hat.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).